

Pressemitteilung



28. April 2017

Klärschlammvererdung schont die Umwelt und den Geldbeutel

Am Dienstag, 25. April, wurde in Anröchte der erste Spatenstich zum Bau der Klärschlammvererdungsanlage der Gemeinde Anröchte getätigt.

Sie ist die erste ihrer Art im gesamten Regierungsbezirk Arnsberg. Hier entsteht eine EKO-PLANT-Klärschlammvererdungsanlage mit drei Schilfbeeten. Sie ist für die Entwässerung und biologische Verarbeitung des Klärschlammes der Abwasserreinigungsanlage Anröchte und der daran angeschlossenen Einwohner ausgelegt. Insgesamt wird hier jährlich der Klärschlamm von rund 20.000 Einwohnerwerten (EW) verarbeitet. Die Abwasserreinigungsanlage Anröchte arbeitet nach dem Geologger-Verfahren und zeichnet sich durch vollautomatische Betriebsführung, verbunden mit einfacher Bedienung und geringem Wartungsbedarf aus.

Die ersten Kubikmeter Klärschlamm werden voraussichtlich ab dem Spätsommer 2017 auf die drei Schilfbeete mit einer Gesamtfläche von 16.000 Quadratmetern laufen, in denen rund 30.000 Schilfpflanzen ihren Dienst tun. Geplant und gebaut wird die Anlage von der EKO-PLANT GmbH aus dem nordhessischen Neu-Eichenberg. In den nächsten Jahren wird die Klärschlammvererdungsanlage von der EKO-PLANT GmbH und der Gemeinde Anröchte gemeinsam betrieben. Mit dieser Maßnahme erhält die Kommune jahrzehntelange Entsorgungssicherheit im Bereich Klärschlamm, unabhängig von den politischen Entscheidungen, die auf Bundesebene zu diesem Schwerpunkt getroffen werden. Zusätzlich ist die Wahl des innovativen umweltfreundlichen Verfahrens ein ökonomischer Weg, den anfallenden Klärschlamm zu verarbeiten. Besonders wichtig, da die Verarbeitung des Klärschlammes ein großer Kostenblock für die Städte und Gemeinden darstellt. Die Klärschlammvererdungstechnik bietet mit ihren sehr niedrigen Betriebskosten und geringen Verwertungsmengen Flexibilität und Sicherheit für den Betreiber. Ein ökologisch-wirtschaftliches Konzept, das den Bürgern und dem Ort, in dem sie wohnen, gleichermaßen zugutekommt. Mit dieser Methode wird die Umwelt geschont und gleichzeitig lassen sich die aktuellen gesetzlichen Anforderungen einhalten.

In einem Jahr kann die Anlage rund 8.000 Kubikmeter Klärschlamm aufnehmen und lautlos bearbeiten. Die 30.000 Schilfpflanzen nutzen die Zeit, um dem Schlamm das Wasser zu entziehen und mit Sauerstoff zu versorgen.

Ein intelligentes System aus Rohrleitungen, Pumpen und Schiebern sorgt für bestmögliche Arbeitsbedingungen der drei Schilfbeete. Neben den Pflanzen ist das technische Herz der Anlage die vollautomatische Steuerung, die den Flüssigschlamm in der passenden Menge an die richtige Stelle lenkt, damit Klärschlammerte in der gewünschten Qualität entsteht. Der flüssige Klärschlamm der Abwasserreinigungsanlage in Anröchte wird in den drei Schilfbeeten verteilt, das Schlammwasser sickert durch die Filter- und Wurzelschicht, der Schlamm verbleibt oberhalb der Wurzelschicht. Das Schilf belüftet den Schlamm, worin Mikroorganismen in Symbiose mit den Pflanzen leben und dem Klärschlamm gemeinsam an die Substanz gehen. Im Hochsommer wächst das Schilf bis zu einem Zentimeter pro Tag. Die Sonne sorgt für zusätzliche Verdunstungsleistung über die Blätter der Pflanzen. Durch die Kombination von technischen und biologischen Prozessen wird aus der einst

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_Klärschlammvererdung schont die Umwelt und den Geldbeutel

Pressemitteilung



28. April 2017

großen Menge an flüssigem Klärschlamm am Ende der Verarbeitungskette ein vergleichsweise kleiner Haufen Klärschlammerde.

Mit dieser infrastrukturellen Investition schafft die Gemeinde Anröchte eine weitere wichtige Grundlage für eine dauerhafte, biologische und sichere technische Lösung zur Behandlung des Klärschlammes.

Auskunft zu diesem Thema erhalten Sie bei der Gemeinde Anröchte von Herrn Grude, Tel.: 02947/888-601 oder per E-mail: w.grude@anroechte.de

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,
Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

PM_Klärschlammvererdung schon die Umwelt und den Geldbeutel